

## Thomas Scheytt & Ignaz Netzer

Jahrelang als Geheimtip gehandelt, hat sich das OLDTIME BLUES & BOOGIE DUO in den letzten Jahren eine Sonderstellung in der europäischen Bluesszene erarbeitet. Hiervon zeugen ca. 100 Konzerte pro Jahr im In- und Ausland, eine riesige Fangemeinde und euphorischste Pressestimmen (von „Weltklasse“ bis „Sprengen die Grenzen des europäischen Bluesfeelings“).

Ihre Akzeptanz bei Jazzveranstaltern beweist die wiederholte Einladung zum renommiertesten deutschen Oldtime - Jazzfestival des SWR im Europa-Park Rust und daraus resultierend der Audience Award 2001 als beliebteste Band dieses Festivals. Das OLDTIME BLUES & BOOGIE DUO war bisher bei fast allen wichtigen Festivals zu hören (Burghausen, Ascona, Luzern, Zürich, Wendelstein, Kempten usw.). Fast müßig wäre es zu erwähnen, daß hieraus eine Vielzahl von TV- und Rundfunkproduktionen resultieren.

International renommierteste Kollegen wie THE HOLMES BROTHERS, LITTLE WILLIE LITTLEFIELD, BOBBY RUSH, Barbara Dennerlein und viele andere schätzten die Zusammenarbeit mit dem OLDTIME BLUES & BOOGIE DUO, daß hierzulande der Prophet im eigenen Lande (noch) nicht alles gilt, beweist die Tatsache, daß die CD`s des Duo in den USA weitaus häufiger gespielt werden als in Deutschland. Die neue CD „Drowning in the Blues“ (November 2001) wurde wenige Wochen nach Erscheinen vom Fachmagazin Blues News als „eine der besten CDs made in Germany“ bezeichnet. Kurz zuvor, im August 2001, widmete das nicht gerade als „blueslastig“ bekannte Jazz-Podium Ignaz Netzer ein ganzseitiges Interview – als erstem Bluesmusiker überhaupt.

Einer der Schlüssel zum Erfolg von IGNAZ NETZER und THOMAS SCHEYTT seit ihrem Gründungsjahr 1986 liegt darin, jeder Nummer ihres Repertoires ein Sahnehäubchen aufzusetzen und ein Konzert der beiden wird deshalb zu einem sich stetig steigenden Erlebnis ohne plumpe Effekthascherei. Die beiden Schwaben können für sich in Anspruch nehmen, die seit Beginn des II. Weltkriegs vergessene Tradition des Gitarre-/Piano-Duos wieder aufleben gelassen zu haben. Mit dieser äußerst kreativen Epoche der Bluesgeschichte verbinden sich Namen wie Leroy Carr, Big Bill Broonzy, Tampa Red, Big Maceo Merriweather und v.a. Diese Tradition mit atemberaubender Stilsicherheit aufzupeppen, beherrschen Netzer/Scheytt meisterlich.



IGNAZ NETZER (45) gründete mit 13 seine erste Bluesband und steht seit 1971 auf der Bühne, u.a. mit ALEXIS KORNER, CHAMPION JACK DUPREE und LOUISIANA RED. Von einem Jazzkritiker zum „besten weißen Bluesmusiker Europas“ titulierte, beeindruckt vor allem seine Vielseitigkeit: begnadeter Sänger, vielseitiger Gitarrist (fingerpicking, bottleneck, solo), ausdrucksstarker Harpspieler. Zum festen Bestandteil des Programms gehört sein bissig-ironisches Entertainment und sein lakonisches Understatement. Er veröffentlichte bisher 9 Tonträger.

Sein Kollege THOMAS SCHEYTT (41) gilt als gefragtester Tastenvirtuose Deutschlands. Sowohl als Solist als auch als Pianist seiner Formation BOOGIE CONNECTION hat er sich seinen Namen erworben. Sein extrem powervolles Solospiel besonders in seiner Paradedisziplin Boogie-Woogie fasziniert ebenso wie seine ausdrucksstarke, schlichte Begleitung. Scheytt veröffentlichte bisher 8 Tonträger.

